

Mässigkeit ist ein Tugend: Darumb sol man jhr nachstreben. Diese kurtze Schlußrede aber wird so gefast; Mässigkeit ist ein Tugend: dar- [T iij r] umb sol man jhr nachstreben. Jst also deßwegen wie obstehet/ verdeutschet worden.⁶³

Bezoar, 195.11.) Was diß für ein Stein/ wannenhero sein Vhrsprung/ darab sein vnterschiedliche Meynungen; was seine Tugenden/ insonderheit wieder die Gifft/ allhier außzuführen/ ist vnsers Vorsatzes nicht: Jnmassen solches zur Artzney-handlung gehört/ derowegen es daselbsten vnter andern auch bey Garzia de la Huerta, königl. Stadthalters in Jndien/ LeibArtztes/ ersten Buchs 45. Cap. zu finden. Der Name ist Persisch/ vnd wie oberwehnter Artzt schreibt/ Pazar, vom Wort Pazan, welches ein Bock in Persisch- vnd Arabischen Sprache heissen sol/ hergenommen. Jetzo wirds gemeiniglich Bezoar genandt/ derowegen mans auch darbey bewenden läst.⁶⁴

Vnruhe/ 213.6.) Stehet im Welschen Gnomone, so ein Griech-Lateinisch Wort/ vnd nebenst mehrern Bedeutungen ein Sonnenzeiger heist. Weilen aber die Vhrwercke nit durch den Zeiger/ sondern die Vnruhe regiert werden/ ists allhier vmb klarern Verstandes willen also gegeben worden.⁶⁵ [T iij v]

Vngläubigen/ 213. 22.) [recte 23.)] Wird im Jtalianischen Pagano gegeben/ heist auff Spanisch eben also/ auff Frantzösisch Payen, welche in allen drey Sprachen Vngläubige oder Heyden bedeuten. Sie nehmen zwar alle drey jhren Abfluß von den Lateinischen Paganus, welches an sich ein Dorffmann heist/ darneben aber noch ein vnnd andere Bedeutungen hat. Jn dieser Sprachen aber wird es mißbräuchlich in obenstehendem Verstand genommen.⁶⁶

Proberstein/ 215. 16.) Stehet im Welschen Paragon, vnd hat in den drey oberwehnten Sprachen einerley Namen. Bedeut auch wol ein Vergleichung oder Gegenhaltung. Hier aber hats ermessen nach/ besser nicht als mit diesem Wort/ welches es auch bedeut/ verdeutschet werden können.⁶⁷

Capel/ 215. 21.) Findet im Welschen sich Copella, heist wol auff teutsch ein Schmelzofen/ Kolbe oder Tiegel/ weilen aber dieser Nam Capel bey den Goldschmelzern/ oder Gern-goldmachern/ welche man Alchimisten nennet/ vnnd das folgend erwehnt falsch Gold/ so im Welschen Oro de Alchimia [(T iv) r] genandt wird/ zu machen sich vnterstehen/ Teutsch Stadtrecht erlanget/ als ists vmb mehrerer Deutlichkeit willen hierbey gesetzt worden.⁶⁸

Gaben/ 215. 23.) Stehet im Welschen Talenti, vnnd ist vom Griech-Lateinischen Wort Talentum geflossen/ welches in seiner Sprach ein Gewicht heist/ das zehen Minas, vnd dieser jeder 100. Atheniensisch; oder 96. Römische Drachmas hielte. Auch wars ein Zehlens-arth der Müntze/ denn ein Talentum wahr/ nach etlicher Gelarten Außdeutung/ 600. Kronen/ auch wol dicke-Königs- oder Philipsthaler: Hier aber wirds durch ein verblümbte Rede/ für Gemüths vnd Leibes Gaben gesetzt vnd gebrauchet: Auch zu mercken/ daß dies Wort oben an 80. seyten auch gebrauchet/ vnd daselbst nach Befindung/ Pfund in Biblischer Art gegeben worden.⁶⁹

Gleichwortig-reden/ 217.9.) Hier ist das Wort equivocare, so vom Lateinischen Æquivocum entspringt/ dergestalt verteutschet worden. Jnmassen das Lateinische Æquivocum, ein solches Wort/ welches viel Bedeutung hat/ anzeigen wil/